

Farbspektrometer

JCS

JCS 100 / JCS 200



PROFESSIONAL MEASURING

Originalfassung Betriebsanleitung Farbspektrometer

Version 1.1 2024-02 de JCS-BA-d-2411

de

Weitere Sprachversionen finden Sie online unter <u>www.kern-</u> <u>sohn.com/manuals</u>

fr

Vous trouverez d'autres versions de langue online sous <u>www.kern-</u> <u>sohn.com/manuals</u>

bg

Други езикови версии ще намерите в сайта <u>www.kern-</u> <u>sohn.com/manuals</u>

el

Άλλες γλωσσικές αποδόσεις θα βρείτε στην ιστοσελίδα <u>www.kern-</u> <u>sohn.com/manuals</u>

hr

Druge jezične verzije su dostupne na stranici : <u>www.kern-</u> <u>sohn.com/manuals</u>

١v

Citas valodu versijas atradīsiet vietnē <u>www.kern-</u> <u>sohn.com/manuals</u>

pt

Encontram-se online mais versões de línguas em <u>www.kern-</u> <u>sohn.com/manuals</u>

sl

Druge jezikovne različice na voljo na spletni strani <u>www.kern-</u> <u>sohn.com/manuals</u>

Ωů

(()

 \oplus

SAUTER GmbH Ziegelei 1

72336 Balingen-Frommern Germany +0049-[0]7433-9933-0

+0049-[0]7433-9933-149

info@kern-sohn.com

www.sauter.eu

en

Further language versions you will find online under <u>www.kern-</u> <u>sohn.com/manuals</u>

it

Trovate altre versioni di lingue online in <u>www.kern-</u>

sohn.com/manuals

CS

Jiné jazykové verze najdete na stránkách <u>www.kern-</u> <u>sohn.com/manuals</u>

et

Muud keeleversioonid leiate Te leheküljel <u>www.kern-</u> <u>sohn.com/manuals</u>

hu

A további nyelvi változatok a következő oldalon találhatók: <u>www.kern-</u> <u>sohn.com/manuals</u>

nl

Bijkomende taalversies vindt u online op <u>www.kern-</u> sohn.com/manuals

ro

Alte versiuni lingvistice veţi găţi pe site-ul <u>www.kern-</u> sohn.com/manuals

sv Övriga språkversioner finns här www.kernsohn.com/manuals

es

Más versiones de idiomas se encuentran online bajo <u>www.kern-</u>

sohn.com/manuals

pl

Inne wersje językowe znajdą Państwo na stronie <u>www.kern-</u>

sohn.com/manuals

da

Flere sprogudgaver findes på websiden <u>www.kern-</u> <u>sohn.com/manuals</u>

fi

Muut kieliversiot löytyvät osoitteesta www.kernsohn.com/manuals

lt

Kitas kalbines versijas rasite svetainėje <u>www.kern-</u> <u>sohn.com/manuals</u>

no

Andre språkversjoner finnes det på <u>www.kern-</u> sohn.com/manuals

sk

Iné jazykové verzie nájdete na stránke <u>www.kern-</u> sohn.com/manuals



Deutsch

SAUTER JCS

Farbspektrometer

Betriebsanleitung Farbspektrometer

Version 1.1 2024-02 Originalfassung

Inhaltsverzeichnis:

1	Technische Daten	. 3
2	Konformitätserklärung	. 5
3	Übersicht über das Gerät	. 6
3.1	Lieferumfang	. 6
3.2	Komponenten	. 7
4	Grundlegende Hinweise (Allgemeines)	. 8
4.1	Allgemeine Informationen zu Warnhinweisen	. 8
4.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	. 8
4.3	Sachwidrige Verwendung	. 9
4.4	Gewährleistung	. 9
5	Grundlegende Warn- und Sicherheitshinweise	10
5.1	Hinweise in der Betriebsanleitung beachten	10
5.2	Ausbildung des Personals	10
5.3	Sicherheit	10
6	Transport und Lagerung	13
7	Auspacken und Inbetriebnahme	14
7.1	Auspacken	14
7.2	Erstinbetriebnahme	14
8	Menü	15
8.1	Navigation im Menü	15
9	Calibration (Schwarz/Weiß-Kalibrierung)	16
10	Basisbetrieb	18
10.1	Standardmessung	18
10.2	PC-Kommunikation	20
10.3	Data Manage (Verwaltung der Daten)	20
10.4	Aufzeichnungen prüfen	20
10.5	Delete Records (Datensätze löschen)	21
10.6	Beleuchtungsmittel	21
10.7	Color Space (Farbraum)	23
10.8	Color Index (Farbindex)	23
10.9	System Set (Systemeinstellungen)	24
10.10	Measure Set (Einstellung der Messung)	24
10.11	Maßnahme speichern	24
10.12	Messblende	25
10.13	Bluetooth	26
10.14	Einfacher Modus	26
10.15	Messmodus	26
10.16	Display Setting (Einstellung der Anzeige)	26
10.17	Tolerance Setting (Einstellung der Toleranz)	27
10.18	Average (Durchschnittliche Messung)	28
10.19	Print Setting (Einstellung Drucken)	29

10.20	Instrument Setting (Geräteeinstellung)	30
10.21	Restore Factory Setting (Werkseinstellungen wiederherstellen)	30
11	Akkubetrieb / Stromversorgung	32
12	Schnittstellen	33
12.1	USB-C	33
12.2	Bluetooth®	33
13	Wartung, Instandhaltung und Entsorgung	34
13.1	Reinigung	34
13.2	Wartung und Reparatur	34
13.3	Entsorgung	34
14	Batteriegesetz	35
15	Anhang	36
15.1	Farbe	36
15.2	Farbunterschiedsformel	36
15.3	Farb-Offset-Beurteilung	37
15.4	Farbdifferenzwahrnehmung	37

1 Technische Daten

Optische GeometrieD/8 (diffuse Beleuchtung, 8-Grad-Betrachtungswinkel), SCI/SCE-Modus (spiegelnde Komponente eingeschlossen/spiegelnde Komponente ausgeschlossen), entspricht CIE Nr. 15, GB/T 3978, GB 2893, GB/T 18833, ISO7724-1, ASTM E1164, DIN5033 Teil7CharakteristikCMOS-Sensor mit doppelter Strahlenteilung; wird für die Qualitätskontrolle von Farbunterschieden in der Kunststofftechnik, bei Farben und Tinten, beim Drucken und Färben von Textilien und Kleidungsstücken, beim Drucken, in der Keramikindustrie und in anderen Branchen für die Messung von Fluoreszenzproben verwendet.LichtquelleKombinierte Vollspektrum-LED-Lichtquelle, UV-LichtquelleIntegrieren der SphärengrößeJCS 200 zwei Öffnungen: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmMessblendeJCS 200 zwei Öffnungen: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmSpiegelnde KomponenteSCI/SCE
Optische GeometrieSCI/SCE-Modus (spiegelnde Komponente eingeschlossen/spiegelnde Komponente ausgeschlossen), entspricht CIE Nr. 15, GB/T 3978, GB 2893, GB/T 18833, ISO7724-1, ASTM E1164, DIN5033 Teil7CharakteristikCMOS-Sensor mit doppelter Strahlenteilung; wird für die Qualitätskontrolle von Farbunterschieden in der Kunststofftechnik, bei Farben und Tinten, beim Drucken und Färben von Textilien und Kleidungsstücken, beim Drucken, in der Keramikindustrie und in anderen Branchen für die Messung von Fluoreszenzproben verwendet.LichtquelleKombinierte Vollspektrum-LED-Lichtquelle, UV-LichtquelleIntegrieren der SphärengrößeJCS 200 zwei Öffnungen: MAV: Φ8mm/Φ10mm; SAV: Φ4mm/Φ5mmMessblendeJCS 200 zwei Öffnungen: MAV: Φ4mm/Φ5mmMav: Φ8mm/Φ10mm; SAV: Φ4mm/Φ5mmJCS 100 sechs Blenden: MAV: Φ8mm/Φ10mm; SAV: Φ4mm/Φ5mmSpiegelnde KomponenteSCI/SCE
Oppische Geometrieeingeschlossen/spiegelnde Komponente ausgeschlossen), entspricht CIE Nr. 15, GB/T 3978, GB 2893, GB/T 18833, ISO7724-1, ASTM E1164, DIN5033 Teil7CharakteristikCMOS-Sensor mit doppelter Strahlenteilung; wird für die Qualitätskontrolle von Farbunterschieden in der Kunststofftechnik, bei Farben und Tinten, beim Drucken und Färben von Textilien und Kleidungsstücken, beim Drucken, in der Keramikindustrie und in anderen Branchen für die Messung von Fluoreszenzproben verwendet.LichtquelleKombinierte Vollspektrum-LED-Lichtquelle, UV-LichtquelleIntegrieren der SphärengrößeQUOS- Sensor mit doppelter StrahlenteilungWellenlängen- bereichJCS 200 zwei Öffnungen: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmSpiegelnde KomponenteJCS 100 sechs Blenden: MAV: Φ4mm/Φ5mm ; LAV:1x3mm
Geometrieentspricht CIE Nr. 15, GB/T 3978, GB 2893, GB/T 18833, ISO7724-1, ASTM E1164, DIN5033 Teil7CharakteristikCMOS-Sensor mit doppelter Strahlenteilung; wird für die Qualitätskontrolle von Farbunterschieden in der Kunststofftechnik, bei Farben und Tinten, beim Drucken und Färben von Textilien und Kleidungsstücken, beim Drucken, in der Keramikindustrie und in anderen Branchen für die Messung von Fluoreszenzproben verwendet.LichtquelleKombinierte Vollspektrum-LED-Lichtquelle, UV-LichtquelleIntegrieren der SphärengrößeQUAU Yon SensorSensorCMOS- Sensor mit doppelter StrahlenteilungWellenlängen- bereichJCS 200 zwei Öffnungen: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmJCS 100 sechs Blenden: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmSpiegelnde KomponenteSCI/SCE
ISO7724-1, ASTM E1164, DIN5033 Teil7CMOS-Sensor mit doppelter Strahlenteilung; wird für die Qualitätskontrolle von Farbunterschieden in der Kunststofftechnik, bei Farben und Tinten, beim Drucken und Färben von Textilien und Kleidungsstücken, beim Drucken, in der Keramikindustrie und in anderen Branchen für die Messung von Fluoreszenzproben verwendet.LichtquelleKombinierte Vollspektrum-LED-Lichtquelle, UV-LichtquelleIntegrieren der SphärengrößeΦ40mmSensorCMOS- Sensor mit doppelter StrahlenteilungWellenlängen- bereichJCS 200 zwei Öffnungen: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmJCS 100 sechs Blenden: MAV: Φ40mm/Φ5mmJCS 100 sechs Blenden: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmSpiegelnde KomponenteSCI/SCE
CharakteristikCMOS-Sensor mit doppelter Strahlenteilung; wird für die Qualitätskontrolle von Farbunterschieden in der Kunststofftechnik, bei Farben und Tinten, beim Drucken und Färben von Textilien und Kleidungsstücken, beim Drucken, in der Keramikindustrie und in anderen Branchen für die Messung von Fluoreszenzproben verwendet.LichtquelleKombinierte Vollspektrum-LED-Lichtquelle, UV-LichtquelleIntegrieren der SphärengrößeΦ40mmSensorCMOS- Sensor mit doppelter StrahlenteilungWellenlängen- bereichJCS 200 zwei Öffnungen: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmJCS 100 sechs Blenden: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmSpiegelnde KomponenteSCI/SCE
CharakteristikQualitätskontrolle von Farbunterschieden in der Kunststofftechnik, bei Farben und Tinten, beim Drucken und Färben von Textilien und Kleidungsstücken, beim Drucken, in der Keramikindustrie und in anderen Branchen für die Messung von Fluoreszenzproben verwendet.LichtquelleKombinierte Vollspektrum-LED-Lichtquelle, UV-LichtquelleIntegrieren der SphärengrößeQualitätskontrolle von Sensor mit doppelter StrahlenteilungWellenlängen- bereichJCS 200 zwei Öffnungen: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmJCS 100 sechs Blenden: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmSpiegelnde KomponenteSCI/SCE
CharakteristikKunststofftechnik, bei Farben und Tinten, beim Drucken und Färben von Textilien und Kleidungsstücken, beim Drucken, in der Keramikindustrie und in anderen Branchen für die Messung von Fluoreszenzproben verwendet.LichtquelleKombinierte Vollspektrum-LED-Lichtquelle, UV-LichtquelleIntegrieren der SphärengrößeΦ40mmSensorCMOS- Sensor mit doppelter StrahlenteilungWellenlängen- bereichJCS 200 zwei Öffnungen: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmSpiegelnde KomponenteJCS 200 zwei Öffnungen: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mm
Färben von Textilien und Kleidungsstücken, beim Drucken, in der Keramikindustrie und in anderen Branchen für die Messung von Fluoreszenzproben verwendet.LichtquelleKombinierte Vollspektrum-LED-Lichtquelle, UV-LichtquelleIntegrieren der SphärengrößeΦ40mmSensorCMOS- Sensor mit doppelter StrahlenteilungWellenlängen- bereichJCS 200 zwei Öffnungen: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmJCS 100 sechs Blenden: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmSpiegelnde KomponenteSCI/SCE
der Keramikindustrie und in anderen Branchen für die Messung von Fluoreszenzproben verwendet.LichtquelleKombinierte Vollspektrum-LED-Lichtquelle, UV-LichtquelleIntegrieren der SphärengrößeΦ40mmSensorCMOS- Sensor mit doppelter StrahlenteilungWellenlängen- bereichJCS 200 zwei Öffnungen: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmJCS 100 sechs Blenden: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmSpiegelnde KomponenteSCI/SCE
Von Fluoreszenzproben verwendet.LichtquelleKombinierte Vollspektrum-LED-Lichtquelle, UV-LichtquelleIntegrieren der SphärengrößeΦ40mmSensorCMOS- Sensor mit doppelter StrahlenteilungWellenlängen- bereich400-700nmWellenlängen- bereichJCS 200 zwei Öffnungen: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmJCS 100 sechs Blenden: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmSpiegelnde KomponenteSCI/SCE
LichtquelleKombinierte Vollspektrum-LED-Lichtquelle, UV-LichtquelleIntegrieren der SphärengrößeΦ40mmSensorCMOS- Sensor mit doppelter StrahlenteilungWellenlängen- bereich400-700nmJCS 200 zwei Öffnungen: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmJCS 100 sechs Blenden: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmSpiegeInde KomponenteSCI/SCE
Integrieren der SphärengrößeΦ40mmSensorCMOS- Sensor mit doppelter StrahlenteilungWellenlängen- bereich400-700nmMessblendeJCS 200 zwei Öffnungen: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmJCS 100 sechs Blenden: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmSpiegelnde KomponenteSCI/SCE
SphärengrößeCMOS- Sensor mit doppelter StrahlenteilungSensorCMOS- Sensor mit doppelter StrahlenteilungWellenlängen- bereich400-700nmMessblendeJCS 200 zwei Öffnungen: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmJCS 100 sechs Blenden: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmSpiegelnde KomponenteSCI/SCE
SensorCMOS- Sensor mit doppelter StrahlenteilungWellenlängen- bereich400-700nmMessblendeJCS 200 zwei Öffnungen: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmJCS 100 sechs Blenden: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmSpiegelnde KomponenteSCI/SCE
Wellenlängen- bereich400-700nmMessblendeJCS 200 zwei Öffnungen: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmJCS 100 sechs Blenden: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mmSpiegeInde KomponenteSCI/SCE
bereich JCS 200 zwei Öffnungen: JCS 100 sechs Blenden: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; MAV: Φ8mm/Φ10mm ; MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mm SAV: Φ4mm/Φ5mm ; LAV:1x3mm SpiegeInde SCI/SCE
Messblende JCS 200 zwei Öffnungen: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mm JCS 100 sechs Blenden: MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mm SpiegeInde SCI/SCE
Messblende MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mm MAV: Φ8mm/Φ10mm ; SAV: Φ4mm/Φ5mm SpiegeInde SCI/SCE
SAV: Φ4mm/Φ5mm SAV: Φ4mm/Φ5mm; LAV:1x3mm SpiegeInde SCI/SCE
SpiegeInde SCI/SCE
SpiegeInde SCI/SCE
Komponente
Farbraum CIE LAB, XYZ, Yxy, LCh, CIE LUV, s-RGB, HunterLab, βxy,
Farbunterschieds - ΔE^{a} ab, ΔE^{u} , ΔE^{94} , ΔE^{c} cmc(2:1), ΔE^{c} cmc(1:1), ΔE^{00} ,
DINAE99, AE(Huhler)
Spektraler Reliexionsgrad, WI (ASTM E313, CIE/ISO, AATCC,
Kolorimetrischer
Index
Decoderine 2 /10 Decoderine D65 A C D50 D55 D75 E1 E2(CWE) E2 E4 E5 E6 E7(DLE) E8 E
Beleuchtungs- D05,A,C,D50,D55,D75,F1,F2(CWF),F5,F4,F5,F0,F7(DLF),F6,F a E10(TPL5) E11(TL84) E12(TL83/L130) L135 NRE ID50 ID65
Spoktrogramm/Morte_Earbmusterworte
Anzeige Earbdifferenzwerte/Grafik DASS/EAIL Ergebnic
Farbsimulation Farbyersatz
Messzeit Ca. 1s

	Chromatizität:	Chromatizität:			
	MAV/SCI, innerhalb von	MAV/SCI, innerhalb von			
	ΔE*ab 0,03 (Nach dem	ΔE*ab 0,02 (Nach dem			
	Vorheizen und der Korrektur	Vorheizen und der Korrektur			
	wurde der Durchschnittswert	wurde der Durchschnittswert			
Reproduzier-	der Tafel 30-mal in einem	der Tafel 30-mal in einem			
barkeit	Intervall von 5s gemessen);	Intervall von 5s gemessen);			
	Spektraler Reflexionsgrad:	Spektraler Reflexionsgrad:			
	MAV/SCI,	MAV/SCI,			
	Standardabweichung innerhalb	Standardabweichung innerhalb			
	0,08% (400 nm bis 700 nm:	0,08% (400 nm bis 700 nm:			
	innerhalb 0,18%)	innerhalb 0,18%)			
Inter-	MAV/SCI, innerhalb $\Delta E^*ab 0.3$	MAV/SCI, innerhalb $\Delta E^*ab 0,2$			
Instrumenten-	(Durchschnitt für 12 BCRA	(Durchschnitt für 12 BCRA			
Fehler	Serie II Farbfliesen)	Serie II Farbfliesen)			
Anzeige-					
genauigkeit	01				
Gemessener	0.20	200/			
Reflexionsbereich	0-200%				
Reflektions-	0.01%				
auflösung					
Messmodus	Einzelmessung, Durchschnittsmessung (2-99-mal)				
Ortungemethode	Position dos Stabilisators	Position des Stabilisators +			
Ortungsmethode	Position des Stabilisators	Kamerapositionierung			
Mail Kalibriarung	Automatische	Berührungslose automatische			
weiß-Kalibriefung	Kontaktkalibrierung	Kalibrierung			
Abmessung	94X68X188mm				
Gewicht	270g				
Batterie	Lithium-Batterie, 3,7 V, 5000 mAh, 8000 Zyklen in 8 Stunden				
Befestigungsloch	M5 x 5 mm Teilung 0,8 mm				
Lebensdauer der	mehr als 1.2 Millionen Messungen über 10 Jahre				
Leuchtmittel	T				
Bildschirm	2,δ-20II-IFI-ECNTIARD-IOUCNSCREEN, KAPAZITIV				
Schnittstelle	Ctondard 500 Ct. Muster 40000 Ct. (size Datailant				
Datenspeicher	Standard 500 St., Muster 10000 St. (eine Datei kann SCI/SCE				
Softwara					
unterstützung	indows, WeChat				
Sprache	Englisch, Chinesisch				
Betriebs-					
umgebung	0~40°C, 0~85%RH (keine Kondensation), Höhe < 2000m				
Speicher-					
umgebung	-20~50°C, 0~85%RH (nicht kondensierend)				

2 Konformitätserklärung

Die aktuelle EG/EU Konformitätserklärung finden Sie online unter: <u>https://www.kern-sohn.com/shop/de/DOWNLOADS/</u>

3 Übersicht über das Gerät

3.1 Lieferumfang

- Netzadapter
- USB-Kabel
- Betriebsanleitung
- SQCX PC-Software (Download von der SAUTER-Webseite)
- App (Download von der SAUTER-Webseite)
- Ladestation mit weißer und schwarzer Kalibrierungsplatte
- Schutzhülle
- Handschlaufe
- Blenden:

JCT 100:

MAV: Φ8mm/Φ10mm

SAV: Φ4mm/Φ5mm

LAV: 1x3mm

JCT 200:

MAV: Φ8mm/Φ10m

SAV: Φ4mm/Φ5mm

3.2 Komponenten



4 Grundlegende Hinweise (Allgemeines)

4.1 Allgemeine Informationen zu Warnhinweisen

In dieser Betriebsanleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor möglichen Personen- oder Sachschäden in bestimmten Situationen zu warnen.

Signalwort	Beschreibung
GEFAHR	Eine Nichtbeachtung des Hinweises führt unmittelbar zu schweren Verletzungen, dauerhaften Beeinträchtigungen (z.B. Verlust einer Gliedmaße) oder zum Tod des Anwenders oder Dritter
WARNUNG	Eine Nichtbeachtung des Hinweises kann zu schweren Verletzungen, dauerhaften Beeinträchtigungen (z.B. Verlust einer Gliedmaße) oder zum Tod des Anwenders oder Dritter führen
VORSICHT	Eine Nichtbeachtung des Hinweises kann zu leichten Verletzungen oder vorübergehenden Beeinträchtigungen des Anwenders oder Dritter führen (z.B. leichte Schnittverletzung)
HINWEIS	Bei Nichtbeachtung des Hinweises drohen Sachschäden

Symbole in Warnhinweisen:

Symbol	Bedeutung
Warnzeichen	Warnzeichen warnen Sie vor Gefahren, welche möglicherweise zu Personenschäden führen. Das Symbol kennzeichnet die Art der Gefährdung.
	Weist auf allgemeine Gefahren oder eine Gefahrenstelle hin
4	Warnung vor elektrischer Spannung
	Warnung vor feuergefährlichen Stoffen
	Warnung vor explosionsgefährlichen Stoffen
	Warnung vor elektrostatisch gefährdeter Baugruppen

4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie das Präzisionsmessgerät ausschließlich zur Bestimmung von Farbspektren und Wellenlängen. Um das Gerät bestimmungsgemäß zu verwenden,

sollten während der Messung drastische Veränderungen in der äußeren Umgebung des Geräts vermieden werden, z. B. das Flackern des Umgebungslichts und schnelle Temperaturschwankungen. Während der Messung sollte das Gerät stabil gehalten werden, die Messöffnung sollte sich in der Nähe des Messobjekts befinden, und Erschütterungen und Verschiebungen sollten vermieden werden. Halten Sie das Instrument sauber und ordentlich.

Legen Sie das Gerät und das dazugehörige Zubehör nach Gebrauch in die Gerätebox und bewahren Sie es ordnungsgemäß auf. Das Gerät sollte in einer trockenen und kühlen Umgebung gelagert werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an SAUTER oder besuchen Sie unsere Website <u>www.sauter.eu.</u>

4.3 Sachwidrige Verwendung

Das Messgerät ist nicht für medizinische Zwecke zu verwenden.

Verwenden Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen oder für Messungen in Flüssigkeiten und an spannungsführenden Teilen. Dieses Gerät ist nicht wasserdicht und kann nicht in Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Wassernebel verwendet werden. Vermeiden Sie das Eindringen von Flüssigkeiten, Pulver oder festen Fremdkörpern wie Wasser und Staub in die Messöffnung und das Gehäuse.

Eigenmächtige bauliche Veränderungen, An- oder Umbauten am Gerät sind verboten. Unerlaubte Änderungen können die Genauigkeit des Geräts beeinträchtigen oder das Gerät sogar irreversibel beschädigen.

4.4 Gewährleistung

Gewährleistung erlischt bei

- Nichtbeachten unserer Vorgaben in der Betriebsanleitung
- Verwendung außerhalb der beschriebenen Anwendungen
- Veränderung oder Öffnen des Gerätes
- Mechanische Beschädigung und Beschädigung durch Medien, Flüssigkeiten, natürlichem Verschleiß und Abnützung
- Nicht sachgemäße Aufstellung oder elektrische Installation
- Unsachgemäßer Montage oder elektrischer Installation

5 Grundlegende Warn- und Sicherheitshinweise

5.1 Hinweise in der Betriebsanleitung beachten



Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme/Verwendung des Gerätes sorgfältig durchlesen, selbst dann, wenn Sie bereits über Erfahrungen mit SAUTER-Geräten verfügen. Bewahren Sie die Anleitung immer in unmittelbarer Nähe des Gerätes auf.

5.2 Ausbildung des Personals

Das Gerät darf nur von Personen verwendet werden, welche die Bedienungsanleitung, insbesondere das Kapitel Sicherheit gelesen und verstanden haben.

5.3 Sicherheit

	Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag!			
	• Es besteht Kurzschlussgefahr durch in das Gehäuse			
	eindringende Flüssigkeiten!			
	• Tauchen Sie das Gerät und das Zubehör nicht unter			
	Wasser. Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere			
	Flüssigkeiten in das Gehäuse gelangen.			



• Arbeiten an elektrischen Bauteilen dürfen nur von einem autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden!

A WARNUNG

Erstickungsgefahr!

Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Es könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.

• Das Gerät ist kein Spielzeug und gehört nicht in Kinderhände.

• Von diesem Gerät können Gefahren ausgehen, wenn es von nicht eingewiesenen Personen unsachgemäß oder nicht bestimmungsgemäß eingesetzt wird! Beachten Sie die Personalqualifikationen !



Ei da Da Da Da Da Da Da Da Da Da Da Da Da Da	ine sachwidrige Verwendung von Akkus oder Batterien kann azu führen, dass diese in Brand geraten, explodieren, giftige vämpfe ausstoßen oder ätzende Flüssigkeit absondern. vaher gilt für Akkus und Batterien grundsätzlich: Vor Feuer und Hitze schützen. Niemals hohem Druck oder Mikrowellen aussetzen. Nicht in Kontakt mit Flüssigkeiten oder Chemikalien bringen. Die elektrischen Kontakte von Akkus und Batterien niemals nit metallischen Gegenständen in Berührung bringen und urzschließen. Akkus, Batterien und Ladegeräte niemals modifizieren. Batterien dürfen niemals aufgeladen werden. Niemals einen defekten, beschädigten oder deformierten kku verwenden oder laden. Verwenden Sie keine anderen Netzteile, die nicht den echnischen Spezifikationen entsprechen. Andernfalls kann ich die Lebensdauer der Batterie verkürzen oder sogar ein lektrischer Schlag verursacht werden, der das Gerät eschädigen oder einen Brand verursachen kann. Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird, sollte die xterne Stromversorgung unterbrochen werden, um zu

verhindern,	dass	das	Gerät	brennt	und	einen	Brand
verursacht.							
Wenn Sie	das Ge	erät lä	ngere Z	eit nicht l	penutz	zen, soll	ten Sie
es alle zwei \	Noche	n aufla	aden, da	a sonst d	er inte	rne Akk	u leicht
beschädigt	wird, v	vas e	ine erne	eute Bei	nutzur	ng des	Geräts
unmöglich m	acht						

VORSICHT

• Halten Sie ausreichend Abstand zu Wärmequellen.

• Verwenden Sie das Gerät nicht in Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Wassernebel.

HINWEIS

• Um Beschädigungen am Gerät zu vermeiden, setzen sie es keinen extremen Temperaturen, extremer Luftfeuchtigkeit oder Nässe aus.

• Verwenden Sie zur Reinigung des Gerätes keine scharfen Reiniger, Scheuer- oder Lösungsmittel.

6 Transport und Lagerung

Hinweis

Wenn Sie das Gerät unsachgemäß lagern oder transportieren, kann das Gerät beschädigt werden. Beachten Sie die Informationen zum Transport und zur Lagerung des Gerätes.

Transport

Verwenden Sie zum Transport des Gerätes den im Lieferumfang enthaltenen Transportkoffer, um das Gerät vor Einwirkungen von außen zu schützen.

Lagerung

Halten Sie bei Nichtbenutzung des Gerätes folgende Lagerbedingungen ein:

- trocken und vor Frost und Hitze geschützt
- in dem Transportkoffer vor eindringendem Staub geschützt
- die Lagertemperatur entspricht den technischen Daten

Verpackung/Rücktransport

Eine Retoure ist nur innerhalb der Grenzen der allgemeinen Geschäftsbedingungen möglich Alle Teile der Originalverpackung für einen eventuell notwendigen Rücktransport aufbewahren.

- Für den Rücktransport ist nur die Originalverpackung zu verwenden.
- Vor dem Versand alle angeschlossenen Kabel und losen/beweglichen Teile trennen.
- Evtl. vorgesehene Transportsicherungen wieder anbringen.
- Alle Teile gegen Verrutschen und Beschädigung sichern.

7 Auspacken und Inbetriebnahme

7.1 Auspacken

Beachten Sie für den Fall einer Retoure die Hinweise im Kapitel "Verpackung/Rücktransport

Nach Erhalt des Gerätes sollte vorab überprüft werden, ob keine Transportschäden entstanden sind, die Um-Verpackung, das Gehäuse, andere Teile oder gar das Gerät selbst beschädigt wurden. Wenn irgendwelche Schäden ersichtlich sind, teilen Sie diese bitte unverzüglich der SAUTER GmbH mit.

7.2 Erstinbetriebnahme

Um die Funktion des Messgerätes zu gewährleisten, ist dieses vor der Benutzung vollständig in der Ladestation mit dem mitgelieferten Netzadapter zu laden.

8 Menü

8.1 Navigation im Menü

Nach dem Einschalten des Geräts wird der Start-Bildschirm angezeigt und führt zum Messbildschirm:



Um das Hauptmenü zu öffnen, klicken Sie auf die **1** - Taste. Über das Hauptmenü gelangen Sie in die weiteren Menüs:



Schwarz/Weiß-Kalibrierung	
Klicken Sie im Hauptmenü auf Calibration	
(Schwarz-Weiß-Kalibrierung), um das	IIII 🕀
Menü für die Schwarz-Weiß-Kalibrierung	Data manage Calibration
aufzurufen	244
	illuminant Color Space
	🗮 🏘
	Color Index Settings
	~
Die Nummer der Weißwandtafel und die	White Calibration
verwendete Blende werden in der	
Benutzeroberfläche angezeigt.	
Richten Sie die Messblende auf die Tafel	
aus und drücken Sie sie fest. Nachdem Sie	
die Nummer der Tafel und die Messöffnung	
richtig eingestellt haben, drücken Sie die	Serial Number :
Taste 🗭 oder die Taste "Messen", um	Please change to Φ4 Please switch to SAV
die Weißkalibrierung zu starten.	→ 6
Auf der Oberfläche erscheint der Hinweis	White Calibration
"On calibrating, please waiting" und die	
Anzeige wird gelb. Wenn die	
Weißkalibrierung korrekt abgeschlossen	
ist, wird automatisch zum	
Schwarzkalibrierungsmenu gewechselt.	
Solite es bei der Weilskalibrierung zu	Serial Number : Please change to Φ4
Problemen kommen, wird ein	On calibrating. please waiting
enisprechendes Anzeigerenster	÷ •
Cabaltiliana and a deviation Cia dia	
Schaltfläche "Messen" um die	Black Calibration
Schaimache Messen, um die Schwarzkalibrierung des Coröts	
durchzuführen, worzufhin die Worte "On	
calibrating please waiting" (Während der	
Kalibrierung, bitte warten) auf dem	
Bildschirm erscheinen und die Anzeige	
gelb wird. Bei korrekter	Put the aperture to the air
Schwarzkalibrierung wird automatisch zum	On calibrating, please waiting
Hauptmenü gewechselt. Sollte es bei der	
Schwarzkalibrierung zu Problemen	

9 Calibration (Schwarz/Weiß-Kalibrierung)

kommen, erscheint ein entsprechendes	
Anzeigefenster.	

10 Basisbetrieb

10.1 Standardmessung

Die Messung wird unterteilt in Standardmessung und Probenmessung. Die Standardmessung wird im Allgemeinen zur Messung der Chromatizitätsdaten der Zielprobe verwendet, während die Probenmessung zur Messung des Farbunterschieds oder der Kontrast-Chromatizitätsdaten zwischen der Probe und der Zielprobe verwendet wird.

Nach dem Einschalten des Geräts und der korrekten Schwarz-Weiß-Kalibrierung kann die Messung durchgeführt werden (Kunden können die entsprechende Lichtquelle, den Farbraum und den Farbindex in der Hauptmenüoberfläche nach Bedarf einstellen). Wenn Sie sich nicht in der Messoberfläche befinden, können Sie auf die Schaltfläche auf der Oberfläche klicken, um zur Messoberfläche zurückzukehren.

Hinweis: Der Standardfarbraum des Systems ist CIE lab, die Farbdifferenzformel ist ΔE^*ab , und der Farbindex ist CIE1976

In den rot-markierten Bereichen finden Sie Informationen über: Messmodus Standard oder Probe Bluetooth-Status Uhr Monat/Tag Status der Batterie Probennummer, beginnend mit "T000". Modus Messung Beleuchtungsmittel Beobachterwinkel Größe der Blende	Richten Sie die zu messende Probe auf die Messöffnung des Geräts und drücken Sie sie fest. Drücken Sie die Messtaste leicht, die LED-Anzeige wechselt von gelb auf grün, was bedeutet, dass die Messung abgeschlossen ist.	Standard 16:50 08.29 ■ T001 SCI D65 10* Ø8 Image: SCI D65 10* Ø8
Grün-markierter Bereich:	In den rot-markierten Bereichen finden Sie Informationen über: Messmodus Standard oder Probe Bluetooth-Status Uhr Monat/Tag Status der Batterie Probennummer, beginnend mit "T000". Modus Messung Beleuchtungsmittel Beobachterwinkel Größe der Blende Grün-markierter Bereich: Aufnohmen von Bildern	Standard 16:50 08.29 ■ TOO1 SCI D65 10* Ø8 Image: Constraint of the second seco

Rosa-markierter Bereich:	
Anzeige der gemessenen Chroma-Daten	
entsprechend dem gewählten Farbraum	
Orange-markierter Bereich:	
Multifunktionale Shortcut-Taste	
Hauptmenü	
Löschen	
Standard/Muster Schaltbereich	
Hellblau markierter Bereich:	
Schalten Sie die Anzeige auf die	Standard A 4650 4640
Reflektivitäts-Anzeige um.	T001 SCI D65 10° Ø8
Mit der Schaltfläche für den	
Wellenlängenwechsel können Sie den	50
Messpunkt verschieben, klicken Sie auf	0
die Schaltfläche	Wavelength 400
Reflexionsgrad von der aktuell	Reflectance 73.96
gemessenen Probe und die Wellenlänge	
des Lichts werden in Abständen von	
10nm gewechselt	<u> </u>
Bildschirmoberfläche der Probenmessung, einschließlich des Probennamens (SXXX), Chroma-Wert der Probe, Farbdifferenzwert, Farbabweichung und Messergebnis	Sample 16:50 08.29 TOO1 SOO1 SCI DE5 10* Ø8 L*: 71.72 △L*: 3.52 Whi+ a*: 14.13 △a*: -8.50 Red- b*: 65.45 △b*: -2.27 Yel- △E 94: 9.48 Fall
Reflexionsgrad: Differenz zwischen der	Standard * 16:50 10.12
Standard	O
Mit der Schaltfläche für den	100
Wellenlängenwechsel können Sie den	50
Messpunkt verschieben, klicken Sie auf	
die Schaltfläche	Vavelength 400
Reflexionsgrad von der aktuell	D_value -8.12
gemessenen Probe und die Wellenlänge	
des Lichts werden in Abständen von 10	ш́ П
nm gewechselt	

10.2 PC-Kommunikation

USB oder Bluetooth:

Wenn das Client-Programm auf dem PC installiert ist, wird die Verbindung zwischen dem Gerät und dem PC per USB-Datenkabel automatisch erkannt. Wenn die Verbindung erfolgreich ist, kann das Endgerät vollständig über die Software gesteuert werden, und die entsprechenden Proben können getestet und analysiert werden. Wenn die APP auf dem Mobiltelefon installiert ist, schalten Sie die Option "Bluetooth" in den "Systemeinstellungen" des Geräts ein und verbinden Sie die APP mit dem Gerät. Nach erfolgreichem Abgleich verwendet die APP den Bluetooth-Verbindungsmodus und die Bluetooth-Verbindung ist erfolgreich. Die Software übernimmt die Gesamtsteuerung des Endgeräts, testet und analysiert die entsprechenden Proben.



10.3 Data Manage (Verwaltung der Daten)

Klicken Sie im Hauptmenü auf Data manage (Datenverwaltung). Die Datenverwaltung dient hauptsächlich zur Überprüfung und Bedienung der gemessenen Datensätze.



10.4 Aufzeichnungen prüfen

Klicken Sie in der Datenverwaltung auf Check Records (Datensatz prüfen), um den Standardsatz einzugeben. Hinweis: Das Gerät zeigt



10.5 Delete Records (Datensätze löschen)

Klicken Sie in der Datenverwaltungsschnittstelle auf Delete Records (Datensatz löschen). Datensätze löschen ist unterteilt in Delete All Records (alle Datensätze löschen) und Delete All Samples (alle Proben löschen).

Klicken Sie auf die entsprechende Option, dann taucht die Warnmeldung zum Löschen auf, nun klicken Sie auf

"
 ", um alle entsprechenden Datensätze zu löschen. Um den Vorgang abzubrechen, klicken Sie auf



10.6 Beleuchtungsmittel

Klicken Sie im Hauptmenü auf "Beleuchtungsmittel", um die Oberfläche für die Lichteinstellung zu öffnen.



Der Benutzer stellt die entsprechende Lichtquelle entsprechend den tatsächlichen Messbedingungen ein. In der Beleuchtungsschnittstelle können Sie den Standardbeobachtungswinkel, den Standardlichtquellentyp und die UV- Lichtquelle (verschiedene Gerätetypen haben unterschiedliche Konfigurationen) des Systems einstellen. Klicken Sie auf den Beobachterwinkel, um zwischen 10 und 2 (°) zu wechseln. Dabei entspricht 10 dem CIE1964-Standard und 2 dem CIE1931-Standard. Klicken Sie auf die UV-Lichtquelle, um die UV-Lichtquelle einzuschalten. Es wird empfohlen, die UV-Lichtquelle	Illuminant Illuminant Illuminant Observer Angle Iv Iv Iv Iv Iv
einzuschalten, wenn Sie fluoreszierende Proben testen, und die UV-Lichtquelle auszuschalten, wenn Sie gewöhnliche Proben testen	
	Illuminant
	D65 D50
Klicken Sie auf die Lichtquelle, hier	A C
stehen folgende Optionen zur Verfügung: D65, D50, A. C. D55, D75,	D55 D75
F1, F2(CWF), F3, F4, F5, F6,	F1 F2
F7(DLF), F8, F9, F10(TPL5), F11(TL84), F12 (TL83).	F3 F4
	\sim

10.7 Color Space (Farbraum)

Klicken Sie im Hauptmenü auf "Farbraum". Wählen Sie den entsprechenden Farbraum, um die Farbraumeinstellung abzuschließen. Zu den Farboptionen gehören CIE LAB, XYZ, Yxy, LCh, CIE LUV, s-RGB, HunterLab, usw. Die Auswahl hängt von den Modelloptionen ab.



10.8 Color Index (Farbindex)

Klicken Sie im Hauptmenü auf "Farbindex", um das Farbindexfenster zu öffnen. Nehmen wir die Einstellung der "Farbdifferenzformel" als $\Delta E^{*}00$ als Beispiel für eine detaillierte Erklärung. Farbindex Schnittstelle, Farbunterschied Formel Optionen sind: ΔE^{*} ab, ΔE^{*} UV, ΔE^{*} 94, ΔE^{*} CMC (2: 1), ΔE^{*} CMC (1: 1), ΔE^{*} 00, ΔE (Hunter).	Color Index CIE1976 CIE94 Hunter CMC(2:1) CMC(1:1) CMC(I:c) CIE 2000
Berechnung des Farbunterschieds mit ΔE CMC (2:1)	Sample 16:50 08.29 ■ T018 SO01 SCI D65 10* Ø8 Image: Solid Sci D65 10* Ø8 Image: Sci D65 10* Ø8 Image: Sci D65 Sci D65 10* Ø8 Image: Sci D65 10* Ø8 Image: Sci D65 Sci D65 10* Ø8 Image: Sci D65 Image: Sci D65

10.9 System Set (Systemeinstellungen)

Klicken Sie im Hauptmenü auf System Set (Systemeinstellungen). Diese umfassen die Messeinstellungen und die Geräteeinstellungen.



10.10 Measure Set (Einstellung der Messung)

Klicken Sie in den Systemeinstellungen auf "Measure Set", um die Schnittstelle für die Messeinstellungen zu öffnen. Zu den Einstellungen gehören automatische Messwertspeicherung, Blendenauswahl, Bluetooth, einfacher Modus, Messmodus, Anzeigeeinstellung, Toleranzeinstellung, Durchschnittsmessung, Druckeinstellung und andere Optionen. Sie können verschiedene Einstellungsoptionen prüfen und auswählen



10.11 Maßnahme speichern

Wenn die automatische Messwertspeicherung eingeschaltet ist, wird jede Testprobe automatisch im Gerät gespeichert; andernfalls wird der Datensatz nicht automatisch gespeichert, nachdem der Test der Probe beendet ist, sondern erst nach manuellem Klicken auf das

Speichersymbol



10.12 Messblende

Diese Geräteserie ist mit einer Ø 8mm Messblende und einer Ø 4mm Messblende ausgestattet, und verschiedene Ø 1*3 Messblendenmodelle sind mit unterschiedlichen Messblenden ausgestattet. Wenn die gemessene Oberfläche der Probe groß und gleichmäßig ist, wird empfohlen, die Ø 8mm Messblende zu verwenden, und wenn die gemessene Oberfläche der Probe klein ist, wird empfohlen, die Ø 4mm oder Ø1*3 Messblende zu verwenden. Die Umschaltung der Messblende (Ø8mm/Ø4mm/Ø1x3) muss in drei Schritten erfolgen:

Schritt 1:

Setzen Sie die Blende ein, drehen Sie die Messblende gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie die Originalblende. Richten Sie die zu installierende Messblende auf die Montageöffnung der Ulbricht-Kugel aus und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn. Wenn ein "Klick" zu hören ist, bedeutet dies, dass die Messblende gut mit der Schnallenposition der Ulbricht-Kugel übereinstimmt, d.h. die zu installierende Messblende ist installiert.

Schritt 2:

Schalten Sie die Position der optischen Linse um. Wenn die montierte Blende Ø8mm zur Messung der Blende verwendet wird, müssen Sie den Blendenschalter auf die Position MAV stellen; wenn es sich um eine Ø4mm Messblende handelt, stellen Sie den Blendenschalter auf die Position SAV; wenn die montierte Blende Ø1*3 verwendet wird, müssen Sie den Blendenschalter auf die Position SAV stellen.

Schritt 3:

Schalten Sie die Blendeneinstellung in der Gerätesoftware um, und stellen Sie die Blende manuell

Entsprechende Ø8mm I Ø4mm I Ø3 Blende.

Hinweis: Die Größe der Messblende, die Position der optischen Linse und die Blendeneinstellung der Software müssen übereinstimmen, um genaue Testergebnisse zu gewährleisten. Ø1x3 Blende, die entsprechende Position der optischen Linse ist SAV, und die Software zeigt an, dass es 1*3 ist; Ø4mm Durchmesser, die entsprechende Position der optischen Linse ist SAV, und die Software zeigt Ø4mm; Ø8mm Blende, die entsprechende Position der optischen Linse ist MAV, und die Software zeigt Ø8; Es gibt eine entsprechende Anzeige in der Statusleiste der Testschnittstelle.

Hinweis: Nach dem Umschalten der Messblende muss die Schwarz-Weiß-Kalibrierung erneut durchgeführt werden, bevor ein neuer Datentest durchgeführt werden kann.

10.13 Bluetooth

Bei Produkten, die mit Bluetooth ausgestattet sind, können Sie wählen, ob Sie mit der PC-Software über Bluetooth kommunizieren möchten.

Wenn Bluetooth eingeschaltet ist, wird das Bluetooth-Symbol in der Statusleiste angezeigt. Wenn das Client-Programm auf dem PC installiert ist, schalten Sie Bluetooth in den "Systemeinstellungen" des Geräts ein und verbinden Sie den Computer mit Bluetooth. Nach erfolgreichem Abgleich verwendet die Software den Bluetooth-Verbindungsmodus, um eine Verbindung herzustellen, und in der unteren rechten Ecke der Software erscheint eine Anzeige, dass die Verbindung über Bluetooth erfolgreich ist.

10.14 Einfacher Modus

Nachdem der einfache Modus eingeschaltet wurde, gehen Sie zurück zur Messseite für die Standardmessung. Nach der Standardmessung schaltet das Gerät automatisch in den Probenmessmodus um.

10.15 Messmodus

SCI umfasst den Modus zur Messung der spiegelnden Reflexion, SCE schließt den Modus zur Messung der spiegelnden Reflexion aus. Bei diesem Gerät wird SCI/SCE-Prüfmodus durch die traditionelle Art der der Einstellung mechanischer optischer Fallen umgeschaltet. Im SCI-Messmodus treibt der Motor die Paddles an, um die mechanischen optischen Fallen zu blockieren, und im SCE-Messmodus werden die Paddles geöffnet. Bei der Standardmessung führt das Gerät automatisch die SCI- und SCE-Messung durch, und die Testzeit beträgt etwa 3 Sekunden. Bei der Messung der Probe misst das Gerät entsprechend dem vom Kunden eingestellten Messmodus. Der Kunde kann den Messmodus als SCI, SCE oder I+E einstellen, je nach den Bedürfnissen der Messprodukte, und einige Modelle haben nur einige Optionen. I+E ist der SCI+SCE-Modus. Die Messzeit von SCI/SCE allein beträgt etwa 1,5 Sekunden, und die gleichzeitige Messung von SCI+SCE dauert 3,2 Sekunden. Wenn der aktuelle Messmodus des Geräts SCI ist (SCI wird im Arbeitsstatusbereich angezeigt), prüft das Gerät nur die SCI-Daten der Probe; wenn der Anzeigemodus auf SCE eingestellt ist, werden die entsprechenden Chromatizitätsdaten als "-" angezeigt, und die Spektraldaten und der Farbindex werden nicht angezeigt.

10.16 Display Setting (Einstellung der Anzeige)	
Klicken Sie im Hauptmenü auf	
Display Settings (Anzeige-	
einstellungen). Hier können Sie	
einstellen, ob die Farbabweichung	

und die Anzeige der Testergebnisse aktiviert werden sollen. Wenn die Farbabweichung eingeschaltet ist, wird die Farbabweichung der Probe im Vergleich zum Standard angezeigt, wenn die Probe gemessen wird; wenn sie ausgeschaltet ist, erfolgt keine Anzeige. Ist die Prüfergebnisanzeige eingeschaltet, wird während der Probenmessung, wenn das Prüfergebnis den durch die Standardprobe festgelegten Toleranzbereich überschreitet, die Meldung "unqualifiziert" angezeigt; liegt der Fehler der Probe innerhalb des Toleranzbereichs der Standardprobe, wird die Meldung "qualifiziert" angezeigt.



10.17 Tolerance Setting (Einstellung der Toleranz)

Wählen Sie "Toleranzeinstellung" in der Messeinstellung, um die Einstellung für die Toleranzabfrage aufzurufen. Der Benutzer kann die Toleranzwerte in der Toleranzeinstellung entsprechend den Anforderungen des Farbmanagements festlegen. Nachdem Sie die zu ändernde Zahl ausgewählt haben, wird das numerische Tastenfeld eingeblendet. Drücken Sie die "V", um den Cursor zur nächsten Ziffer zu bewegen. Wenn der Cursor auf der letzten Ziffer steht, drücken Sie die Taste "

	Tolerand	ce Settin	g
0 1:00			
1	2	3	
4	5	6	
7	8	9	
	0		
			4

die Einstellung zu speichern und zur
Messeinstellung zurückzukehren.
Wenn Sie die Toleranz nicht
einstellen oder ändern wollen,
drücken Sie die Taste " ", um
zum Hauptmenü zurückzukehren.
Wenn die Toleranzeinstellung
abgeschlossen ist, beurteilt das
Gerät automatisch, ob die
Gesamtfarbdifferenz ∆E* gemäß
dem vom Benutzer während der
Probenmessung eingestellten
Toleranzwert qualifiziert ist. Wenn
der Wert der Gesamtfarbdifferenz
ΔE kleiner als der Toleranzwert ist,
ist er qualifiziert; wenn er größer als
der Toleranzwert ist, ist er nicht
qualifiziert.

10.18 Average (Durchschnittliche Messung)

Wenn die zu messende Probe relativ groß oder nicht sehr gleichmäßig ist, kann das durchschnittliche Reflexionsvermögen mehrerer Punkte durch Messung einer Vielzahl repräsentativer Testpunkte erhalten werden. Dann können die berechneten Chromatizitätsdaten den wahren Chromatizitätswert der zu messende Probe besser darstellen, und das Gerät kann eine 2-99-Durchschnittsmessung durchführen. Klicken Sie im Hauptmenü auf Average (Durchschnittsmessung), wo Sie die durchschnittlichen Messzeiten einstellen können. Geben Sie dann die durchschnittliche Anzahl der Messungen ein und klicken Sie zur Bestätigung auf " durchschnittliche Anzahl der Eingaben 1 beträgt, messen Sie auf



herkömmliche Weise; wenn sie größer	
als 1 ist, werden die Messergebnisse	
nach der angegebenen Anzahl von	
Messungen während der Standard-	
und Probenmessung gemittelt.	

10.19 Print Setting (Einstellung Drucken)

Der Mikrodrucker ist kein Standardzubehör und muss separat erworben werden. Verwenden Sie einen USB-Drucker oder einen Bluetooth-Drucker, um das aktuelle Messprotokoll auszudrucken

(einige Modelle).
Die "Druckeinstellung" ist in den
"Systemeinstellungen" des
Hauptmenüs standardmäßig
ausgeschaltet. Wenn Sie drucken
müssen, können Sie den
entsprechenden Drucker einschalten.

USB-Drucker verwenden: Der Benutzer kann den Mikrodrucker über USB an das Gerät anschließen. Nachdem der Mikrodrucker über USB mit dem Gerät verbunden wurde, kann er den Mess- und Druckvorgang auf der Messschnittstelle durchführen. Das Gerät sendet die aktuellen Messdaten an den Drucker, und der Drucker beendet den Druckvorgang.

Bluetooth-Drucker verwenden: Ähnlich wie beim USB-Drucker kann der Benutzer das Gerät zunächst an den Mikrodrucker anschließen und während der Messung auf der Messschnittstelle drucken. Das Gerät sendet die Daten des aktuellen Messdatensatzes an den Drucker, und der Drucker beendet den Druckvorgang.



	-
Schritte zur Verwendung eines	
Bluetooth-Druckers:	
1. Starten Sie den Bluetooth-	
Drucker	
2. Gehen Sie in die	
Systemeinstellung Drucken →	
Einstellung Bluetooth-Drucker.	
3. Geben Sie die MAC-Adresse	
auf der Rückseite des	
Bluetooth-Druckers in BLE mac	
ein, mit einer festen Länge von	
12 Zeichen (z. B.	
"4CE173C3FOOE"), und die	
MAC-Adresse wird automatisch	
gespeichert.	
4. Klicken Sie auf Drucker	
verbinden	
Nachdem der Bluetooth-Drucker	
angeschlossen ist, können Sie	
während der Messung drucken.	

10.20 Instrument Setting (Geräteeinstellung)

Klicken Sie in den	
Systemeinstellungen auf "Instrument	
Set", um die Geräteeinstellungen	
aufzurufen.	
Zu den Geräteeinstellungen gehören	
die Sprachauswahl, die	
Zeiteinstellung, die Zeit für die	
Hintergrundbeleuchtung des	
Bildschirms, die Werkseinstellung und	
gerätebezogene Optionen. Sie	
können verschiedene	
Einstellungsoptionen prüfen und	
auswählen	



10.21 Restore Factory Setting (Werkseinstellungen wiederherstellen)

Klicken Sie in den	
Systemeinstellungen auf	
"Werkseinstellung	
wiederherstellen", um die	
Schnittstelle aufzurufen. Klicken	
Sie auf "	



11 Akkubetrieb / Stromversorgung



⇒ Tauschen Sie defekte Batterien nicht selbst aus! Wenden Sie sich direkt an SAUTER oder einen Fachhändler.

Dieses Gerät ist mit einer eingebauten wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Batterie ausgestattet. Bitte verwenden Sie die Originalbatterie und ersetzen Sie keine anderen Batterien, um Schäden am Gerät oder andere Ausfälle zu vermeiden.

- Nennspannung 3,7 V
- Kapazität 3200 mAh

Der Akku sollte vor der ersten Benutzung vollständig aufgeladen werden. Benutzen Sie dazu den mitgelieferten Netzadapter.

12 Schnittstellen

Das Gerät verfügt über eine USB- und eine Bluetooth®5.0- Schnittstelle.

12.1 USB-C

Die USB-C-Schnittstelle des Geräts ist eine allgemeine Schnittstelle, diese kann zum Anschluss und zur Kommunikation mit dem PC verwendet werden, wobei das Gerät die Verbindung automatisch beurteilt; es kann auch zum Anschluss von Druckern verwendet werden.

Die USB-C-Schnittstelle an der Basis ist ein Ladegerät, mit dem das Gerät geladen werden kann (5V===2A).

Hinweis: Es können nicht zwei USB-C-Schnittstellen gleichzeitig mit dem Datenkabel zum Laden verbunden werden!

12.2 Bluetooth®

Die Geräte, die mit einem Bluetooth-Modul ausgestattet sind, können über Bluetooth mit dem PC kommunizieren.

Wenn das Client-Programm auf dem PC installiert ist, aktivieren Sie die Bluetooth-Option in den Systemeinstellungen des Geräts und verbinden Sie den Computer mit Bluetooth. Nach erfolgreichem Abgleich wird die Software im Bluetooth-Verbindungsmodus verbunden, und das Bluetooth-Symbol erscheint in der unteren rechten Ecke der Software, was anzeigt, dass die Verbindung über Bluetooth erfolgreich ist. Dann kann die umfassende Steuerung des Endgeräts über die Software erfolgen, und die entsprechenden Proben können getestet und analysiert werden.

Die zugehörige APP kann von der SAUTER-Webseite heruntergeladen werden. Wenn die App auf dem Mobiltelefon installiert ist, schalten Sie die Option "Bluetooth" in den "Systemeinstellungen" des Geräts ein und verbinden Sie die APP mit dem Gerät. Nach erfolgreichem Abgleich verwendet ist die Bluetooth-Verbindung erfolgreich. Die Software übernimmt die Gesamtsteuerung des Endgeräts, testet und analysiert die entsprechenden Proben.

13 Wartung, Instandhaltung und Entsorgung



Vor allen Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten das Gerät von der Spannungsversorgung trennen.

13.1 Reinigung

Reinigen Sie das Gerät mit einem angefeuchteten, weichen, fusselfreien Tuch. Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in das Gehäuse eindringt. Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel, alkoholhaltige Reiniger oder Scheuermittel, sondern nur klares Wasser zum Anfeuchten des Tuches.

13.2 Wartung und Reparatur

Nehmen Sie keine Änderungen am Gerät vor und bauen Sie keine Ersatzteile ein. Wenden Sie sich zur Reparatur oder Geräteüberprüfung an den Hersteller.

13.3 Entsorgung



Altgeräte sowie Zubehör gehören nicht in den Hausmüll.

Die Entsorgung von Verpackung und Gerät ist vom Betreiber nach gültigem nationalen oder regionalen Recht des Benutzerortes durchzuführen.

Das Gerät besteht aus verschiedenen Komponenten und Materialien, wie zum Beispiel:

- Elektronische Komponenten (Platinen, elektrische Leitungen)
- Kunststoff (Gehäuse)
- Metall

Eine nicht fachgerechte Entsorgung des Gerätes kann schädliche Auswirkungen auf den Menschen und die Umwelt zur Folge haben.

Durch eine fach- und umweltgerechte Entsorgung können schädliche Auswirkungen vermieden und Rohstoffe wiedergewonnen werden.

Entsorgung von Akkus und Batterien:



Akkus und Batterien gehören nicht in den Hausmüll.

Die Entsorgung von Akkus und Batterien ist vom Betreiber nach gültigem nationalem oder regionalem Recht des Benutzerortes durchzuführen.

14 Batteriegesetz

Hinweis gemäß Batteriegesetz - BattG:

INFORMATION

• Die nachfolgenden Informationen sind gültig für Deutschland.

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien und Akkus sind wir als Händler gemäß Batteriegesetz verpflichtet, Endverbraucher auf folgendes hinzuweisen:

- Endverbraucher sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien und Akkus gesetzlich verpflichtet.
- Batterien und Akkus können nach Gebrauch unentgeltlich in kommunalen Sammelstellen oder im Handel zurückgegeben werden. Dabei muss das übliche Gebrauchsende der Batterien/Akkus erreicht sein, ansonsten muss Vorsorge gegen Kurzschluss getroffen werden.
- Die Rückgabemöglichkeit beschränkt sich auf Batterien und Akkus der Art, die wir in unserem Sortiment führen oder geführt haben, sowie auf die Menge, deren sich Endverbraucher üblicherweise entledigen.
- Eine durchgestrichene Mülltonne bedeutet, dass Sie die Batterien oder Akkus auf keinen Fall im Hausmüll entsorgen dürfen. Alte Batterien oder Akkus können Schadstoffe enthalten, welche bei nicht fachgerechter Entsorgung, Mensch und Umwelt schädigen können.



 Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer durchgestrichenen Mülltonne und dem chemischen Symbol (Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, oder Pb = Blei) des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen.



15 Anhang

15.1 Farbe

Bei der Beobachtung von Farben gibt es drei Elemente: Lichtquelle, Objekt und Betrachter. Veränderungen bei einem dieser drei Elemente wirken sich auf die Farbwahrnehmung des Betrachters aus. Wenn sich die Lichtquelle und der Betrachter nicht ändern, bestimmt das Objekt die Farbwahrnehmung des Betrachters. Der Grund, warum ein Objekt die endgültige Farbwahrnehmung beeinflussen kann, ist, dass das Reflexionsspektrum (Transmissionsspektrum) des Objekts das Spektrum der Lichtquelle verändert. Verschiedene unterschiedliche Objekte haben Reflexionsspektren (Transmissionsspektren). (Spektrum) Modulation. um unterschiedliche Ergebnisse zu erhalten, weil der Beobachter nicht ändern, so dass es verschiedene Farben präsentiert, ist das Prinzip in der Abbildung unten gezeigt.



b=40.35

15.2 Farbunterschiedsformel

 $\Delta E^* ab = [(\Delta L^*)^2 + (\Delta a^*)^2 + (\Delta b^*)^2] 1/2$ $\Delta L^* = L_1^* - L_0^*$ $\Delta a^* = a_1^* - a_0^*$ $\Delta b^* = b_1^* - b_0^*$

CIE 2000 ΔE00

$$\label{eq:linear} \begin{split} \Delta E_00 = [((\Delta L^{\prime})/(K_(L \) \ S_L \))^2 + \ ((\Delta C^{\prime})/(K_(C \) \ S_C \))^2 + ((\Delta H^{\prime})/(K_(H \) \ S_H \))^2 + R_T \ ((\Delta C^{\prime})/(K_(C \) \ S_C \))((\Delta H^{\prime})/(K_(H \) \ S_H \))]1/2 \end{split}$$

CIE 2000 ΔE00

> S_(L)=1 S_(C)=1+0.045 C*_ab S_(H)=1+0.015 C*_ab

15.3 Farb-Offset-Beurteilung

- Al+ steht für weißlich, Al- für schwärzlich
- Aa+ steht für rötlich, Aa- für grünlich
- Al+ steht für gelblich, Al für bläulich

15.4 Farbdifferenzwahrnehmung

Die Farbdifferenzeinheit der NBS ist von der Einheit der von Judd-Hunter aufgestellten Farbdifferenzberechnungsformel abgeleitet. Der Farbunterschied einer Farbe wird als "NBS-Farbunterschiedseinheit" bezeichnet, wenn der absolute Wert 1 ist. Die später entwickelten neuen Farbunterschiedsformeln haben die Einheiten oft bewusst so angepasst, dass sie den NBS-Einheiten nahekommen. Zum Beispiel sind die Einheiten der Farbdifferenzformeln wie Hunter Lab und CIE LAB, CIE LUV fast die gleichen wie die NBS-Einheiten (nicht gleich). Verstehen Sie daher nicht falsch, dass die von anderen Farbunterschiedsformeln berechneten Farbunterschiedseinheiten alle NBS-Einheiten sind.